

»Kein Haufen von Spinnern«

Kick-Off-Veranstaltung der »Initiative Kulturhaus Bielefeld«

■ Von Uta Jostwerner

Bielefeld (WB). Die »Initiative Kulturhaus Bielefeld« hat eine Vision: Ein Haus zu schaffen, das Platz bietet für die unterschiedlichsten Bedürfnisse von Künstlern und Kreativen. Entgegen der Maxime des verstorbenen Altkanzlers Helmut Schmidt (Wer Visionen hat, soll zum Arzt gehen), geht der Kreis von gut einem Dutzend Initiative-Mitgliedern nun offensiv an die Öffentlichkeit, um sein Vorhaben zu verwirklichen. Bei einer Kick-Off-Veranstaltung im Theaterlabor stellten die Mitglieder ihr Vorhaben vor rund 70 Interessierten vor und holten sich Anregungen von außerhalb.

Seit einem Jahr treffen sich etwa zwölf Kunstschaffende regelmäßig. Ihr Anliegen: Mitspieler, Unterstützer, Sponsoren zu finden und natürlich eine Immobilie von ausreichendem Platz und Möglichkeiten. Wie Ste-

phan Berkowitz ausführte, sei das Gebäude der ehemaligen FH an der Wilhelm-Bertelsmann-Straße mit seinen 7000 Quadratmetern Nutzfläche ein ideales Objekt gewesen, das durch den Zustrom der Flüchtlinge indes für ihr Vorhaben blockiert wurde. Gleichwohl gelte es jetzt, die Idee am Le-

ben zu halten. Man habe sich bei Terminen beim Kulturdezernenten und der WEGE gut verkauft. Berkowitz: »Wir haben deutlich gemacht, dass wir kein Haufen von Spinnern sind.« Auch hätte die Auswertung von 50 Fragenbögen bewiesen, dass es reichlich Bedarf für ein Kulturhaus gebe.

Anregungen brachten am Mittwochabend Gäste aus Bremen mit. In der Freien Hansestadt haben Oliver Hasemann und Daniel Schnier im Jahr 2010 die »Zwischen-Zeit-Zentrale« (ZZZ) gegründet, eine private Organisation, die leerstehende Immobilien und Brachen einer Zwischennutzung zuführt. Wie die beiden ausführten, entsteht daraus manchmal auch eine Dauernutzung.

Die Zwischennutzung indes aktiviert Leerstände nach dem Prinzip »vergünstigter Raum gegen befristete Nutzung« und schafft so ideale Bedingungen für junge Unternehmen, Initiativen und Vereine. ZZZ entwickelt mit den Zwischennutzern zusammen Konzepte und begleitet Projekte – bis dato waren es 123 Stück in 23 Bremer Stadtteilen. Das Besondere: ZZZ wird von vier Ressorts (Wirtschaft, Umwelt, Finanzen, Kultur) der Freien Hansestadt Bremen finanziert.



Markus Schröder und Stephan Berkowitz (von links) stellen die »Initiative Kulturhaus Bielefeld« bei einer Kick-Off-Veranstaltung vor. Foto: Hans-Werner Büscher